

**2501** (Labai+Tar) \* 1. .. Td4 (X) 2.Dg3+ (A) fxg3# (Y), \* 1. .. f3 (a) 2.Da4+ (B) Td4#; 1.g3+? fxg3 (Y) 2.Da4+ (B) Td4# (X), aber 1. .. Txg3!, 1.Ld8+? Txd8 (b) 2.Dg3+ (A) fxg3#; aber 1. .. Sf6!; **1.Lf2+! Txf2** (c) **2.Dg3+ (A) fxg3#**. 2- und 3-facher Paradenwechsel, reziproke schwarze Züge. „Kunstvoll drapiert.“ [CG] „Sehr komplex und wunderschön.“ [BL] „How to open the bB's line is the point.“ [HO] „Warum nicht, auch wenn sich der Fachmann wundert.“ [PS] „Lockere, luftige Stellung mit überraschendem, aber eigentlich primitivem Schachschlüsselzug.“ [KHS] Ich finde, dies ist bei aller Thematik nicht gut gelungen. Es ist nicht mal der Schachschlüssel, der mich stört, sondern das satzmattlose Gegenschach 1. .. Td6+. So bleibt W keine Wahl und der Schlüssel liegt auf dem Präsentierteller. Aber immerhin ein Experiment, wenn auch gewöhnungsbedürftig.

**2502** (Richter) „Angeregt durch die P1409493, deren Schachtreiben mir zu trivial erschien. Der zusätzliche sBh3 ermöglicht interessantere Manöver zum Erreichen des finalen Mattbildes, das wohl auf Manfred Zucker zurückgeht (siehe die P1273453).“ [Autor] **1.Sc2! Kg2 2.Se3+ Kg1 3.Sf1 Kg2 4.De2+ Kg1 5.Kg3 g4 6.Tf2 g5 7.Tg2+ hxg2 8.Sxh2 Txh2 9.Dg2+ Txg2#**. „Ein sauberes ökonomisches Mattbild mit einem ästhetischen Matt.“ [CG] „Weiß opfert alle Figuren für das Selbstmatt.“ [JB] „Sehr amüsant! Das Spargelmann passt in die Jahreszeit.“ [BK] „Herrliches Idealmatt, prima.“ [KHS] „Unter Verwendung von Zugzwang wird Zug um Zug das schöne Selbstmatt erarbeitet.“ [BL]

**2503** (Kerhuel) **a) 1.Ne7 fxe7-c8N 2.Gxd3-a3 Gxa3-c5#, b) 1.Ta5 bxa5-a8G 2.Nxd3-b1 Gxb1-d5#**. „Fairy promotions in G and N, battery and anti-battery building, Gb6 and Gd6 exchange their functions for the guard of d4 on one side, and for giving mate plus providing a hurdle on the other. It is important that the Gd3 is captured in each solution, because in the diagram position the black K has a flight after Kxd3-h7!“ [Autor] „Sehr kompliziert.“ [TB] „Absolut überraschendes Geschehen im Märchenzoo.“ [JB] „The difference in the pieces that capture wGd3 are also well incorporated into the procedure and it's nice.“ [HO] „Märchenbedingung und -steine sind für mich ungewohnt, deshalb habe ich zur Lösung lange gebraucht.“ [KHS]

**2504** (Parrinello) **1.Lc5 dxc5(+sLf8) 2.Lxc5(+wBc2) c3 3.Lb4 cxb4(+sLf8) 4.Lxb4(+wBb2) b3#**. „Witzig, gefällt mir!“ [TB] „Interessantes Manöver, dieser weiße Bauernspaziergang.“ [ND] „Ganz neckisch, erscheint mir aber zu künstlich.“ [CG] „Gelungene Miniatur, mit der sich Circe anschaulich erklären lässt.“ [BK] „Procedure to move wP to the b file. It was simple and very interesting.“ [HO] „Hübsch inszeniert. Der Held dieser feinen Miniatur, der sLb4, kehrt auf sein Standfeld zurück. Prima.“ [KHS]

**2505** (Carf, J.) **1.Lh4 2.Te1 3.Lf1 4.Ke2 5.Sf3 6.Le7 7.Lxb4 8.Lxc3+ Sxc3#**. „Weiß baut das Mattbild, während der wL zu einem Rundlauf startet.“ [JB] Nun, Fast-Rundlauf, dazu Blockwechsel auf e1. „Hübsches Muster selbstmatt. Schwierig war die richtige Gruppierung der weißen Selbstblocksteine Turm, Läufer und Springer um den weißen König herum.“ [KHS] „Auch dies gefällt mir!“ [TB]

## zu früheren Aufgaben

**2523** (Luce) Gaudium 286, 06/2023, 13s->ss#8. Hans Gruber teilt mit, dass das Stück vollständig geprüft und o. k. ist. Sein Computer benötigte mit Popeye keine Stunde dafür. Da mir die 2523 gewidmet ist, freut mich das besonders. Danke nach Regensburg!

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per e-mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per e-mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.09.2023</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); Hans Gruber (fairy)

## Urdrucke

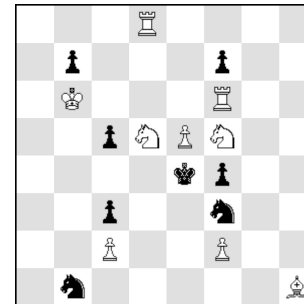
Definitionen: **Paraden-Serienzugselbstpatt (pss=)**: Wie Serienzugselbstpatt, aber die aktive Farbe darf während ihrer Serienzugsfolge Schach bieten. Die passive Farbe muss dieses Schachgebot sofort parieren, wobei sie sich dagegen wehrt, das Problemziel zu erreichen. Danach setzt die aktive Farbe ihre Serienzugsfolge fort. **Serienzugeigenpatt (serl=)**: Weiß zieht hintereinander so, dass er nach seinem letzten Serienzug patt steht, d. h., wäre er erneut am Zuge, könnte er nicht mehr ziehen. Schwarz zieht gar nicht. --- Ansonsten gibt es in dieser Ausgabe keine erklärungsbedürftigen Märchenschachbedingungen, -forderungen bzw. -figuren. Bitte beachten Sie bei der 2533 den Forderungswechsel im Zwilling.

An die mit der Widmungsaufgabe Nr. 2525 verbundenen Jubiläums-Geburtsgrüße schreibe ich mich sehr gern an! RS hat übrigens in Gaudium 3 Originale veröffentlicht, allesamt Studien.

**Vielleicht ist es den verehrten Autoren möglich, ein paar originale orthodoxe Zweizüger für Gaudium einzusenden? Der Vorrat ist komplett aufgebraucht.**

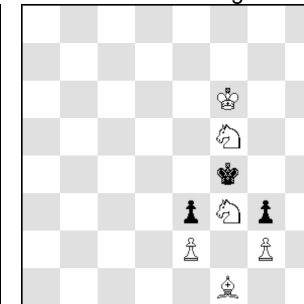
Nun wieder viel Freude beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

**2524** Leonid Makaronez  
ISR-Haifa



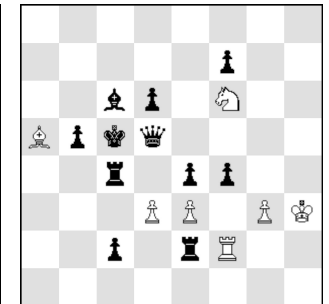
#3\* (9+8)

**2525** Michael Schlosser  
Rainer Staudte z. 70. gewidm.



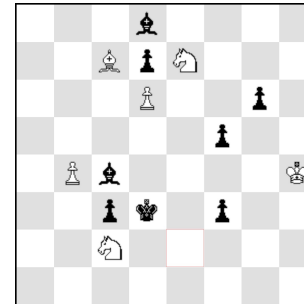
#5 (6+3)

**2526** Evgeny Gavryliv  
UKR-Lwiv



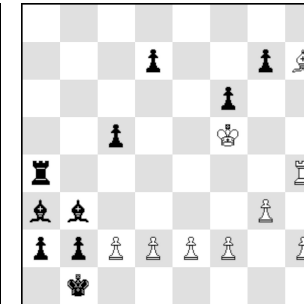
h#2 2 Lösungen (7+11)

**2527** Manfred Rittirsch  
Buch am Erlbach



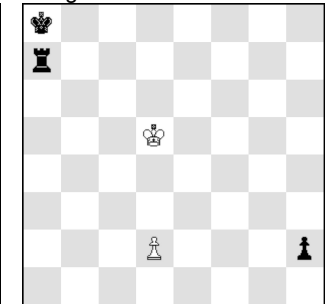
h#3 2 Lösungen (6+8)

**2528** Mario Parrinello  
ITA-Marcara



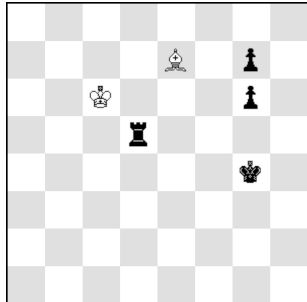
h#3 2 Lösungen (9+10)

**2529** Reinhard Fiebig+Horst  
Böttger Hohndorf+Zwönitz



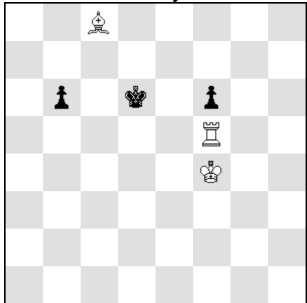
h#5 (2+3)

2530 Niels Danstrup  
DK-Aarhus



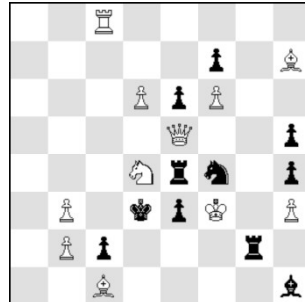
h#5 b) sBg6->h5 (2+4)

2533 Eligiusz Zimmer  
POL-Piotrkow Tryb



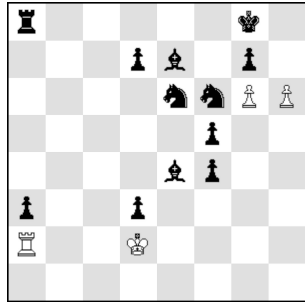
h#3 b) h=3 (3+3)

2531 Frank Richter  
Rostock



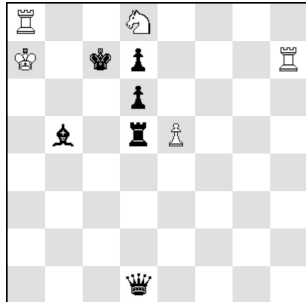
s#3 (11+11)

2534 Jean Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



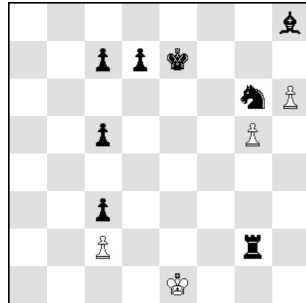
pss=10 (4+12)

2532 Tadeusz Lehmann  
POL-Poznań



hs#2,5 2 Lösungen (5+6)

2535 L'uboš Kekely  
SVK-Snežnica



ser!=25 (4+8)

3.Tf5#, 1. .. Sxh7 2.Dh2+ Kxf6 3.e5#, 1. .. Dxe4 2.Sxc6+ Kxd5 3.Lb5#, 1. .. Sxe4 2.Lxe4 .. 3.Sxf7#, 2. .. Da7 3.Sxc6#, 1. .. f4 2.exf4+ Kd4 3.Dg1#. Die Autoren wollen hier das Lincoln-Thema sehen: „Lincoln theme (threat=thematic variation!)“. Lt. Definition muss auf mindestens 3 Verteidigungen von verschiedenen schwarzen Steinen die gleiche Fortsetzung erfolgen. Hier wird also die Drohung in die Thematik einbezogen (Themazug Dh2). Das erkannten viele Löser nicht, vornehmlich die, die mit einem Computer lösten. Einige Programme geben die Varianten, die mit dem Drohzug fortgesetzt werden, nicht an! Aber schön zu wissen, dass ein Teil der Löser manuell löst. Diese schrieben die Varianten mit 2.Dh2 usw. natürlich auf. „Viele schöne Varianten.“ [Claus Grupen] „Lebt vom Lichtblick 1. .. Dxe4.“ [Peter Sickinger] „Der sTh2 räumt für den wD-Angriff mit interessanten Abläufen.“ [JB, ähnlich KHS]

2496 (Sickinger) 1.Lc7? droht 2.Le5+ nebst 3.Lc3#, 1. .. Sac6 2.Lf4 Se5 3.Lxe5+ nebst 4.Lc3#, 1. .. f4 2.Lxf4 Sf5 3.Le5+ nebst 4.Lc3#, aber 1. .. Sg6! 1.La5! (2.Lc3#) Sb5 2.Ld2 (3.Le3#) f4 3.Lxf4 (4.Le3#) Sf5 4.Le5+ .. 5.Lc3#, 2.Le1? hxg3 3.Lxg3 Tg8! „Etwas einfach gestrickt, sozusagen ein Snack für die Löser.“ [Autor] „Mit ansehnlichem Abzugsmatt.“ [CG] „Origineller Spirallauf des wL - gefällt mir!“ [Bert Kölske] „Letztendlich setzt der wL doch auf dem Drohfeld matt, aber als Abzugsschach nach feiner Kombination. Gefällt mir!“ [Berthold Leibe] „Steadily hunt down with Bishop.“ [Hironori Oikawa] „Sehr direktes Vorgehen des wL.“ [Eberhard Schulze] „Auf den ersten Blick sieht man weit und breit kein Probespiel, bis man 1.Lc7? Sg6! erkennt und merkt, dass der sSe7 unter keinen Umständen nach g6 ziehen darf. Weiß unternimmt große Anstrengungen mit seinem Lb6, bis er den Kernzug 3. .. Sf5, eine römische Lenkung, erzwingt. Ein interessanter neudeutsch-logischer Mehrzüger.“ [KHS]

2497 (Zimmer) 1.Lf1 Sa3+ 2.Ka6 Sxb4#, 1.Sa4 Sc1 2.Kc4 Sa3#. „Ein Springerduo hat Kraft.“ [CG] „Funktionswechsel wSS incl. Entfesselung. Die geringe Schwierigkeit, der hohe Materialaufwand und 1 x Schlag im Mattzug stören mich etwas.“ [BK] „Die a-Linie und die 1. Reihe werden abwechselnd von W und S verstellt, schön gemacht.“ [BL] „White S's exchange of functions is a nice touch.“ [HO] „Mustermatt, Funktionswechsel zwischen wSb1 und wSa2, weiße Entfesselung und Selbstfesselung. Soweit so gut, aber der schwarze Kohlenhaufen ...“ [KHS] „Wenig fesselnde Entfesselung.“ [PS] „Gern gesehene Entfesselungen.“ [ES]

2498 (Wiehagen+Degenkolbe) 1.dxc5 dxc5 2.Tf8 c6 3.Le7 cxd7#, 1.Th6 d5 2.Te6 dxe6 3.d5 exd7#, 1.Se5 dxe5 2.Le6 exd6 3.Lf7 d7#. „Many-ways-Thema - der weiße Bauer zieht 3 x von d4 nach d7, als Solist, ohne Zug-Wiederholung. Tschumakow von sT, sLd7 und sS. In jeder Lösung wenigstens ein Figuren-Opfer sowie eine Linienöffnung durch einen der beiden Bauern. 1x Idealmatt, 2x Mustermatt.“ [Autoren] „Sehr gut. Dreimal Matt auf d7, aber immer verschieden.“ [Niels Danstrup] „Obwohl der wB 3 x auf d7 Matt setzt, gibt es keine Zugwiederholungen. Die Sparsamkeit ist wunderbar!“ [BK] „Sehr gefälliger Meredith!“ [BL] „Im Mittelpunkt: Idealmatt und 2 Mustermatts. Dazu noch: schwarze Opfer, verzögerter Umnow, 3 weiße Bauernmatts auf d7, gute Materialausnutzung. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Dreimal darf das weiße Bäuerlein auf d7 mattieren!“ [ES] „Der Vollzeitjob des Bd4 gefällt, ebenso die Ökonomie.“ [PS]

2499 (Gavryliv) 1.Kd4 Lf1 2.Ld5 Lxb5 3.De4 Sf4 4.Se3 Se2#, 1.Kd6 Lxf5 2.Lc6 Lc8 3.Dd5 Sg7 4.Sc7 Sf5#. „2 Mustermatts, Koschakin-Thema, weiße Selbstfesselung und Entfesselung, 2 x Bahnung des Läufers für die Dame von Schwarz, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Echo.“ [TB] „Keine Funktionswechsel, durch den (notwendigen) sT ist Lf5-Lc8 doppelt motiviert. Respekt für die Beherrschung der NL. Der wB ist akzeptabel, da er in beiden Lösungen Duale verhindert.“ [BK] „Gefällige Mattbilder gewürzt mit einer Prise Symmetrie.“ [PS] Der Autor verweist noch auf das Antizielelement jeweils in W1 (Selbstfesselung).

2500 (Grupen) 1.Ke5 Kd2 2.Ld5 Kd3 3.c1S+ Ke3 4.Sd3 exd3 5.e6 d4#. Unterverwandlung, Tempo, Minimal (B), Antiphönix, Idealmatt. „Ein aufmerksamer Tempoverlust.“ [ES, der Kd3 meint] „Ok, ein Tempozug des wK und Unterverwandlung, doch wenn ich es in 30 Sekunden vom Blatt lösen kann, ist es zu leicht. Vergleiche Nr. 19316, Die Schwalbe, 04/2023 mit nur 8 Steinen (P1410989).“ [BK] „Durch Unterverwandlung in einen sS und seinem anschließenden Opfer kann der wB auf die d-Linie und damit zum finalen Matt gelangen.“ [BL] „The moving route of wK is the point.“ [HO] „Ende gut - alles gut.“ [PS] „Im Mittelpunkt steht das Idealmatt. Dazu noch: schwarze Opfer, Tempozug des weißen Königs (Kd2->d3), gute Materialausnutzung. Prima.“ [KHS]

### Lösung aus Gaudium 282

2493 (Fiedler) 1.e3 f6 2.Ld3 Kf7 3.Lxh7 De8 4.Lxg8+ Kg6 5.Lf7+ Kh7, dann 1.Dh5#. Platzwechsel sK-wL auf f7 und h7, beide Felder müssen erst entlockt werden. Kniest. „Marsch des sK nach h7, sK und wL betreten beide die Felder f7 und h7.“ [Michael Schreckebach, der ob der Schwierigkeit des Stückes seine „helle“ Freude hatte] „Platzwechsel von wL und sK, das war nicht leicht zu lösen.“ [Thomas Brieden] Anders sahen es Karl-Heinz Siehdncl und Joachim Benn: „Eine einfache Aufgabe, deren Lösung die meisten Löser sicherlich auf Anhieb gefunden haben. ... Am schwierigsten war der Zug Dd8-e8 im Zugzwang zu finden. Als Einstieg für Retro-Löser gut geeignet.“ [KHS] „Eine durch wL-Schachgebote (fast im Rundlauf) erzwungene sK-Wanderung nach h7; die sD legt einen Wartezug ein!“ [JB] Für diese vier Löser gibt es die versprochenen 10 Lösungspunkte aufs Dauerkonto; ein weiterer ‚Löser‘ lag völlig falsch!

### Lösungen aus Gaudium 283

2494 (Svitek) 1.Df5? (2.De4#) Sxf5/Lxd5/Te6 2.Sxf5/Sb5/Sxe6#, aber 1. .. c2!, 1.L~? (2.Dc5#) Sd5/Ld5/Td5 2.Sf5/Sb5/Se6#, aber 1. .. d2!, 1.Lc4? (2.Dc5#) Sd5/Ld5/Td5 2.Sf5/Sb5/Se6#, aber 1. .. c2!, 1.Le4! droht 2.Dc5#, 1. .. Sd5/Ld5/Td5 2.Sf5/Sb5/Se6#; 1. .. Le5 2.Dxe5#, 1. .. Sf5 2.Sxf5#. „Thema 11. WCCT, white correction.“ [Autor] Weiß korrigiert hier zwar tatsächlich den Läuferschlüsselzug, allerdings fehlen für fortgesetzte Angriffe neue Matts nach 1. .. d2 bzw. 1. .. c2. Im Deutschen spricht man darum von einem Auswahlsschlüssel. „Das ist leider von der Matrix schlecht gemacht, weil 1.Le6? doppelt scheidet, anstatt eine Verführung zu sein.“ [Hauke Reddmann] „Themafeld ist d5, was der wLd5 als Schlüsselstein verlässt und danach von Turm, Läufer und Springer von Schwarz besetzt wird. Der Schlüsselstein hat die Auswahl von insgesamt 5 Feldern. Gefällt.“ [KHS]

2495 (Makaronez+R. Aliovsadzade) 1.Td2! droht 2.Dh2+ f4 3.Dxf4#, 1. .. fxe4 2.Dh2+ Kxd5